

21.45 Uhr weiterhin der Fang von 3 Großen Mausohren, 33 Wasserfledermäusen, 12 Fransenfledermäusen und 1 Braunen Langohr.

Der Fang stellt den ersten sicheren Nachweis dieser Art für den Regierungsbezirk Chemnitz dar und seit 1991 den 8 Fund für Sachsen.

Naturschutzzinstitut Freiberg

### **Jahresbericht 1999 des Sächsischen Verbandes für Fledermausforschung und –schutz e.V.**

Vom Sächsischen Verband für Fledermausforschung und –schutz e. V. (SVF) werden z. Zt. 1300 Fledermauskästen betreut. Es konnten in ihnen 9 Arten nachgewiesen werden. Der große Abendsegler stellt dabei mit ca. 60% den Hauptanteil.

Von den uns bekannten Hausquartieren sind 1999 durch Abriß, Umbau oder Sanierung 12 erloschen. Durch umfangreiche Suchaktionen und durch Hinweise aus der Bevölkerung sind im selben Zeitraum 16 neue Quartiere lokalisiert worden. Es steht zu befürchten, daß Quartierverluste in Zukunft noch zunehmen werden.

Bei Ausflugszählungen konnten unsere Mitglieder und Quartierbetreuer 3977 Fledermäuse in 13 Arten registrieren. Im Rahmen von Nachweis- und Beringungsnetzfangen, bei Kastenkontrollen und Quartierabfängen wurden folgende Arten bestimmt und beringt:

<b>Fledermaus-Art</b>	<b>beringte Expl.</b>	<b>Wiederfunde</b>
Wasserfledermaus	77	5
Große Bartfledermaus	40	8
Kleine Bartfledermaus	3	
Fransenfledermaus	3	2
Großes Mausohr	10	2
Großer Abendsegler	361	59
Nordfledermaus	37	
Zweifarbflodermaus	4	
Breitflügelfledermaus	3	
Zwergfledermaus	17	
Rauhhaufledermaus	169	37
Braunes Langohr	50	2
<b>Summe</b>	<b>774</b>	<b>115</b>

13 Fledermäuse konnten gesundgepflegt und 7 danach in Gefangenschaft erfolgreich überwintert werden. Bei 32 Vorträgen und Exkursionen wurde versucht, Lebensweise und Schutzprobleme den 651 Teilnehmern zu erläutern. An den 7 öffentlichen Fangabenden nahmen 134 Personen teil. 65 Besucher konnten in Niesky den Ausflug bei der größten sächsischen Mausohrwochenstube über eine Videowand live erleben.

Für das Waldschulheim Halbendorf/Spree wurden 42 Fledermaus-Exkursionen und –vorträge mit 1293 Kindern und 143 Lehrern organisiert. Unser Fledermausbüro in Marienberg hatte im vergangenen Jahr viele Besucher, die sich über Fledermausforschung und den Schutz der Tiere sowie deren Quartiere informierten.

In ca. 15 Zeitungen und Zeitschriften erschienen mehr als 30 Beiträge über Fledermausschutz, die Verbandsarbeit und über einzelne Mitglieder, desgleichen bei 2 Fernseh- und 3 Rundfunkbeiträgen.

Der Vorstand des SVF bedankt sich bei den Mitgliedern und Freunden für die bisher geleistete Arbeit. Für das neue Jahrtausend wünscht er ihnen und allen sächsischen Fledermausfreunden Gesundheit und Durchhaltevermögen bei dem immer schwerer werdenden Fledermausschutz.

Arndt Hochrein, Bautzener Straße 33, 02694 Pließkowitz

### **Erstmals Tollwutinfektion bei einer Fledermaus in Sachsen**

Im September 1999 wurde im Landkreis Leipziger Land bei einer Breitflügelfledermaus eine Infektion mit dem Europäischen Tollwutvirus, Typ 1 festgestellt. Weitere Einzelheiten und Informationen zur Fledermaustollwut bringt der folgende Beitrag, der mit Zustimmung der Autoren auszugsweise den LUA-Mitteilungen 11/99 entnommen wurde.

Bei dem genannten Fall handelt sich um den ersten Nachweis von Fledermaustollwut in Sachsen. Dieser Sachverhalt ist kein Grund zur Panik. Im Umgang mit Fledermäusen ist wie mit allen anderen Wildtieren auch eine entsprechende Vorsicht angezeigt. Auch greifen infizierte Fledermäuse den Menschen nicht an. Hinzu kommt, daß für den „normalen“ Bürger sehr selten die Gelegenheit des direkten Körperkontaktes mit einer Fledermaus gegeben ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Hochrein Arndt

Artikel/Article: [Jahresbericht 1999 des Sächsischen Verbandes für Fledermausforschung und -schutz e.V. 25-26](#)